
1. ADVENT

HAUSGOTTESDIENST



FÜR FAMILIEN
UND KINDER

KREUZZEICHEN

Heute ist der erste Advent. Mit dem ersten Advent feiern wir das neue Kirchenjahr und das wollen wir gemeinsam feiern. Wir beginnen unseren Gottesdienst: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

ADVENTSKRANZ SEGNE

Vor uns steht der Adventskranz. Er wird uns in den nächsten Wochen bis Weihnachten begleiten und uns sein Licht und seine Wärme schenken. Wir bitten Gott: Segne diesen grünen Kranz und diese Kerzen. Sie sind ein Zeichen, dass du das Licht bist, das alle Finsternis erhellen kann. Segne unsere Familie und alle, die sich auf das bevorstehende Weihnachtsfest freuen. Lass uns in der Liebe zu dir und untereinander wachsen und dich suchen. Darum bitten wir durch Christus, unsern Herrn. Amen.

LIED

Die erste Kerze wird entzündet

WIR SAGEN EUCH AN DEN LIEBEN ADVENT

1. Wir sagen euch an den lieben Advent
Sehet, die erste Kerze brennt!
Wir sagen euch an eine heilige Zeit
Machet dem Herrn den Weg bereit!
Freut euch, ihr Christen! Freuet euch sehr
Schon ist nahe der Herr.

GEBET

Herr Jesus Christus, wir warten auf deine Ankunft. Du sagst, du bist das Licht der Welt. In dieser dunklen Jahreszeit sind wir dankbar für dein Licht und deine Wärme. Mach uns offen und bereit, damit wir dich in unser Leben einlassen. Darum bitten wir dich durch Jesus, deinen Sohn, der mit dir lebt und uns liebt, heute und in Ewigkeit. Amen.

LIED

DAS LICHT EINER KERZE

1. Das Licht einer Kerze ist im Advent erwacht.
Eine kleine Kerze leuchtet durch die Nacht.
Alle Menschen warten hier und überall,
warten voller Hoffnung auf das Kind im Stall.

EVANGELIUM

MK 13, 33–37

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Markus

In jener Zeit, sprach Jesus zu seinen Jüngern: Seht euch also vor, und bleibt wach! Denn ihr wisst nicht, wann die Zeit da ist. Es ist wie mit einem Mann, der sein Haus verließ, um auf Reisen zu gehen: Er übertrug alle Verantwortung seinen Dienern, jedem eine bestimmte Aufgabe; dem Türhüter befahl er, wachsam zu sein. Seid also wachsam! Denn ihr wisst nicht, wann der Hausherr kommt, ob am Abend oder um Mitternacht, ob beim Hahnenschrei oder erst am Morgen. Er soll euch, wenn er plötzlich

kommt, nicht schlafend antreffen. Was ich aber euch sage, das sage ich allen: Seid wachsam!

GEDANKEN

Im Evangelium sagt der Hausherr zu seinem Türhüter: "Sei wachsam, denn ihr wisst nicht, wann der Hausherr kommt." Überlegt gemeinsam:

- Was macht einen guten Türhüter/ Wachmann aus?
- Warum ist es so wichtig, dass sein Wachmann immer aufmerksam ist?

Manchmal kann die Arbeit als Wachmann richtig langweilig werden. Der Wachmann muss die ganze Zeit darauf warten, dass etwas passiert.

- Worauf müssen wir im Moment warten?

Das Warten fällt uns allen manchmal schwer – nicht nur den Kindern. Um uns die Wartezeit bis zum Weihnachtsfest zu erleichtern, gibt es den Adventskranz. Mit jeder weiteren brennenden Kerze rückt das Weihnachtsfest ein bisschen näher.

Aktion

Auch in der Kirche steht ein großer Adventskranz. In diesem Jahr wollen wir ihn besonders schmücken. An jedem Adventssonntag bekommt ihr eine kleine Bastelaufgabe, die ihr im Laufe der Woche an den Adventskranz anbringen könnt.

- Ein Wachmann muss immer aufmerksam sein, seine Augen offen halten. Ein Auge am Adventskranz soll alle Menschen daran erinnern, ihre Augen offen zu halten.

- Bastelt oder malt ein Auge, das ihr mit einem Faden an den Adventskranz der Kirche anbringt.

Anmerkung: Wenn der Kranz zu hoch für euch ist, dürft ihr das Auge auch einfach daneben legen. Die Küsterinnen und Küster hängen sie dann für euch an den Kranz.

CREDO

Gott ist immer bei uns, wir glauben daran, dass er uns liebt und über uns wacht. Deshalb sprechen oder singen wir das Glaubensbekenntnis.

ICH GLAUBE AN DEN VATER

1. Ich glaube an den Vater, den Schöpfer dieser Welt, der uns mit seiner Liebe in seinen Händen hält.
Er schuf aus Nichts das Leben, den Mensch als Frau und Mann: die Krone seiner Schöpfung, ich glaube daran.
2. Ich glaube an Jesus Christus, der auf die Erde kam, der, Mensch wie wir geworden, die Sünde auf sich nahm.
Er ist am Kreuz gestorben, doch brach er neue Bahn: denn er ist auferstanden. Ich glaube daran.
3. Ich glaube an den Geist, den man im Herzen spürt, der, überall zugegen, uns Gottes Wege führt.
Er wird die Welt verwandeln und treibt uns weiter an, in Gottes Sinn zu handeln, ich glaube daran.
4. Ich glaube an Gemeinschaft mit Gott als Fundament.
Ich glaube an die Liebe, die einigt, was uns trennt.
Wir werden auferstehen, wie Christus es getan: die Schuld wird uns vergeben. Ich glaube daran.

FÜRBITTEN

Guter Gott, wir warten auf die Ankunft deines Sohnes. Er schenkt uns das Licht in dieser dunklen Jahreszeit. Wir wollen an alle denken, die unsere Gebete brauchen:

- Wer ist uns wichtig?
- Wer kann das Licht Gottes im Moment brauchen?

Fürbitten können einfache Worte (Frieden), Namen (Georg) oder ganze Sätze (Wir beten für alle Trauernden, dass sie Trost finden) sein.

VATER UNSER

Nun beten wir gemeinsam das Vater unser:

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft und
die Herrlichkeit
in Ewigkeit.
Amen.

SEGENSBITTE

Gott segne unsere Augen, damit sie auch kleine Dinge sehen.

Gott segne unsere Ohren, damit sie auch die leisen Töne hören.

Gott segne unsere Hände, damit sie mich tatkräftig zupacken können.

Gott segne unsere Herzen, damit wir liebevoll miteinander umgehen können.

So segne uns der gute Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

KREUZZEICHEN

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

LIED ZUM SCHLUSS

TRAGT IN DIE WELT NUN EIN LICHT

1. Tragt in die Welt nun ein Licht,
sagt allen: Fürchtet euch nicht!
Gott hat euch lieb, Groß und Klein
Seht auf des Lichtes Schein.

2. Tragt zu den Kindern ein Licht,
sagt allen: Fürchtet euch nicht!
Gott hat euch lieb, Groß und Klein
Seht auf des Lichtes Schein.

3. Tragt zu den Kranken ein Licht,
sagt allen: Fürchtet euch nicht!
Gott hat euch lieb, Groß und Klein
Seht auf des Lichtes Schein.

Bildquelle: www.pixabay.de, vorbereitet von Carolin Boeker